

Menschen besuchten die Ausstellung, die vom 4. Februar bis zum 31. März dauerte. Ein reich illustrierter Ausstellungskatalog begleitete sie: *Ein Leben voller Gefahren — Menno Simons (1496–1561) — Führer der Täufer*.

Piet Visser (übersetzt von Karl Bartels, Leer)

„Kein anderes Fundament“. Feier zum 500. Geburtstag von Menno Simons

Unter dem Motto „Kein anderes Fundament“ wurde vom 14. bis 17. März 1996 zu einer Jubiläumskonferenz und einem Symposium zur 500-Jahresfeier von Menno Simons in das Gemeindehaus der Mennoniten-Brüdergemeinde nach Oerlinghausen bei Bielefeld eingeladen. Die Veranstalter waren Aussiedler und kamen aus Mennoniten-Brüdergemeinden oder den Gemeinden des Bundes Taufgesinnter Gemeinden. Die Besucher gehörten bis auf wenige Ausnahmen zu diesen Gruppen.

Es handelte sich nicht um eine wissenschaftliche Tagung, die etwa Einblicke in den aktuellen Forschungsstand geboten hätte. Die Absicht war eher, dem offensichtlich großen Interesse der rußländischen Mennoniten durch allgemeine, themenorientierte Information Orientierung zu geben und Vergewisserung in dieser Zeit. In zehn Referaten, acht „workshops“, zwei offenen Abenden und bei der Eröffnung des Mennonitischen Museums in Detmold wurden Menno Person, Werk und Bedeutung vorgestellt und den bis zu 500 Zuhörern nahegebracht.

Die Vorträge konzentrierten sich bis auf einige Ausnahmen auf das dem Symposium zugrunde liegende Thema. Der Bogen reichte vom Schriftverständnis Menno über sein Gemeindebild bis hin zur aktuellen Rezeption. Die Veranstalter planen, die Vorträge in einem Buch zu veröffentlichen, das Ende 1996 herauskommen soll. Der offensichtliche Erfolg dieser Veranstaltung macht ihnen Mut, für 1998 eine ähnliche Veranstaltung aus Anlaß des 500. Geburtstages Konrad Grebels ins Auge zu fassen.

Diether Götz Lichdi